



VALENTIN
WINE

AOC Graubünden

Cuvée Brittis 2021 Thomas Marugg

CHF 43.00

 75cl
 13.8%
 Graubünden
AN 11497521

Vinifikation

Ein Jahr in zur Hälfte neuem französischem Barrique.

Degustationsnotiz Nase

verführerische Fruchtaromen von Kirschen, schwarzen Beeren und Steinobst

Degustationsnotiz Gaumen

Der Diolinoir bringt eine vollmundige Frucht und ein praller Körper in den Wein ein, breite Struktur und ein weicher Fluss begleiten diese Cuvée bis in das enorm lange Finale.

Passt zu

Kalbfleisch, gebratenes Geflügel, asiatische Gerichte und Weichkäse.

Trinkreife

Jahrgang + 10 Jahre

Produzent

Vor der Gesamtmelioration 1969 bewirtschaftete der Grossvater von Thomas Marugg seine "Wingert" als wertvolle Ergänzung zur Viehhaltung und zum Ackerbau. In den vergangenen 20 Jahren ist daraus ein spezialisiertes Familienunternehmen mit Rebbau und Selbstkelterung geworden.

Das Traubengut wird in Kombination von altem Wissen und neuer Technik nach den Richtlinien der integrierten Produktion angebaut, gepflegt und sorgfältig zu den charaktervollen Fläscher Weinen verarbeitet.

Region

Die Bündner Herrschaft ist durch die einzigartige Lage im Rheintal klimatisch sehr begünstigt und profitiert vom warmen Südwind, dem Föhn. Die Rebfläche beträgt ungefähr 420 Hektaren und ist zu knapp 80% mit roten Rebsorten bestockt, wovon Pinot Noir der unbestrittene Star im Rebbau ist. Bei den weissen Sorten ist die Vielfalt breiter und umfasst lokale und internationale Sorten mit Completer als weissem Aushängeschild. Aufgrund der ausgezeichneten Weinqualität und den klassischen Burgunder-Sorten wird die Bündner Herrschaft als das Burgund der Schweiz gelobt.



VALENTIN
WINE



Cuvée Brittis 2021 Thomas Marugg

Subregion

Die Rebfläche der Weinbaugemeinde Fläsch unterteilt sich in die Fläscher Halde und das Fläscher Feld. Im Rebberg finden sich die klassischen Bündner Rebsorten Pinot Noir, Chardonnay und Riesling Sylvaner. Die Parzellen sind kleinräumig auf zahlreiche Winzer und leidenschaftliche Rebbauern aufgeteilt, was eine grosse Vielfalt und unterschiedliche Handschriften zur Folge hat.